

B1

Antrag an die 3. Tagung des 4. Landesparteitages DIE LINKE - Brandenburg

Einreicher:

Hans-Peter Schömmel
Kreisverband Lausitz
SFEL-R Netzwerk der EL

Datum:

25.08.2014

Unterstützer_innen:

Thomas Nord / Ff(O) / MdB / Parteivorstand DIE LINKE
Claudia Kirchhoff / PM / LAG. EL-Netzwerk
Sabine Lichtwald / Lausitz / LAG. EL-Netzwerk
Peter Frigger / Mitarbeiter Thomas Nord

Die PDS und später die Partei DIE LINKE gehört zu den aktivsten Gründungsmitgliedern der EL und hat in dieser Hinsicht eine besondere Verantwortung in ihrem internationalistischen Handeln. Die Ergebnisse der Europawahlen sind uns Anlass, unsere bisherigen Aktivitäten hinsichtlich unserer Mitarbeit in der Europäischen Linkspartei zu überprüfen.

Im Landesverband der Linken Brandenburg gibt es seit der Gründung der Europäischen Linken im Mai 2004 ein festes Fundament und zahlreiche Beschlüsse des Landesvorstandes zur solidarischen grenzübergreifenden Zusammenarbeit in der EU. In der alltäglichen Arbeit unserer Genossinnen und Genossen und in den Wahlkämpfen aber spielen diese Fragen oft nur eine untergeordnete bzw. oft gar keine Rolle.

Den Mitgliedern unserer Partei ist oft noch nicht ausreichend bewusst, dass sie selbst Mitglieder der Europäischen Linken sind und ihre Beschlüsse auch für uns einen Arbeitsauftrag in der politischen Arbeit darstellen.

Die Initiative zur Gründung einer Landes-AG und des Ständigen Forum der Europäischen Linken der Regionen (SFEL-R), die einzigartig in unserer Partei sind und von unserem Landesverband ausgingen, dürfen uns nicht darüber hinweg täuschen, dass es in der gegenwärtigen Krise der EU und den Folgen neoliberaler Politik auf unserem Kontinent größere Anstrengungen auch in unserem Landesverband für die Umsetzung der Beschlüsse des 4. Kongresses der EL bedürfen.

Das Strategiepapier unserer Partei vom 23. November 2013 hat in dieser Hinsicht Entwicklungswege aufgezeigt. So wird hier empfohlen, mittelfristig mit dem Aufbau von Gruppen der Europäischen Linkspartei zu beginnen. Eine Aufgabenstellung, für die wir mit der LAG-EL Arbeit und dem SFEL-R beste Voraussetzungen haben und der wir uns stellen sollten.

Die aktuellen Ergebnisse unserer Partei in der Wahl zum EU-Parlament zeigen deutlich, dass wir keine Zuwächse erzielen konnten. Das betrifft sowohl die Mobilisierung unserer Basismitglieder als auch unsere Wählerinnen und Wähler. Die politische Arbeit in der Europäischen Linkspartei muss daher stärker als bisher Teil der Führungsarbeit in unserem Landesverband werden.

Der Landesparteitag beschließt daher folgende Aktivitäten in Umsetzung der Beschlüsse des 4. Kongresses der EL:

1. Der Landesverband stellt sich stärker als bisher europapolitischen Fragen und insbesondere der Aufgabe, als Teil der Europäischen Linken zu agieren. Dazu werden sich der Landesvorstand und die Kreisvorstände bis Anfang März 2016 mit den Ergebnissen des 4. Kongresses der Europäischen Linkspartei und dem Stand der Arbeit der Fraktion der GUE-NGL im EU Parlament beschäftigen und Schwerpunkte für die eigenen Aktivitäten im Landesverband bzw. den Kreisverbänden festlegen.

2. Einen wesentlichen Schwerpunkt bei diesen Aktivitäten sollten die Pflege und der Ausbau der auf Landes- und Kreisebene bestehenden Beziehungen zu linken Parteien in der EL darstellen. Aktivitäten der Basis sind dabei besonders zu fördern. Im Zentrum sollte dabei die bereits jetzt in vielfältiger Form vertraglich geregelte Zusammenarbeit mit der KSCM und aber auch der der EL nicht zugehörigen SLD auf Landes- und Kreisebene stehen.

3. Der Landesverband stellt sich der Aufgabe einer lebendigen grenzübergreifenden Zusammenarbeit der Parteien der Europäischen Linken in unserer Region. Er unterstützt aktiv die Arbeit im Ständigen Forum der Europäischen Linken der Regionen (SFEL-R), einem regionalen Netzwerk der Europäischen Linken (EL), als einem konkreten Beispiel europapolitischer Zusammenarbeit auf parlamentarischen und außerparlamentarischen Gebiet.

4. Ergebnisse dieser politischen Arbeit sind bis Ende 2016 im Landesvorstand mit den Kreisvorständen und der Basis auszuwerten.

Auszug aus den genannten Beschlüsse des 4. Kongresses der EL :

*„Die politische Situation in Mittel und Osteuropa (MOE) erfordert unsere ganze Aufmerksamkeit und eine gründliche Einschätzung durch die EL. Daher schlagen wir vor, die politische Entwicklungen einer Analyse zu unterziehen und für diesen Zweck ein **Netzwerk** (oder eine Arbeitsgruppe) zu gründen, an dem sowohl EL-als auch Nicht-EL-Parteien beteiligt sind. Weiter schlagen wir vor, ein EL-Seminar zu organisieren, das sich mit der Region befasst.“*

(Herausgeber DIE LINKE Bereich Internationale Politik - Seite. 73 oben)

Auszug aus dem Strategiepapier der Partei DIE LINKE von 23 November 2013:

„In Großstädten wollen wir beginnen, Gruppen der Europäischen Linken zu gründen, die gemeinsame Diskussionen über Sprachbarrieren hinweg ermöglichen.“

(Seite 20 vor Punkt 12.)